

Fußball-Randspalte

Nein, nein, nein (1)

Lausanne. Nach den jüngsten Skandalen auf den WM-Baustellen (44 Tote) von Katar wurde eine Inspektionsreise der Internationalen Bau- und Holzarbeiter-Vereinigung (BWI) systematisch behindert. »Es gab klare Manipulationen«, sagte BWI-Generalsekretär Ambet Yuson der Zeitung Doha News. »Man hat uns nur Vorzeigeprojekte präsentiert, uns aber nicht dorthin gelassen, wohin wir wollten.« BWI-Inspektor Johan Lidholm schilderte im schwedischen Radio Details: »Die Arbeiter müssen an sechs Tagen der Woche um halb vier Uhr morgens aufstehen, kommen um sechs Uhr auf ihren Baustellen an und sind nie vor sieben Uhr am Abend wieder zurück. Wenn sie einen Tag wegen Krankheit ausfallen, ziehen die Bauunternehmen ihnen den Lohn für drei Tage ab.« (sid/jW)

Nein, nein, nein (2)

Wolfsburg. Bleibt Diego beim VfL Wolfsburg? Nach drei Niederlagen in den letzten vier Ligaspielen und dem Sturz auf Rang 14 meinte Manager Klaus Allofs: »Ein Teil des Gebäudes ist eingestürzt«. Trainer Dieter Hecking erklärte, daß sowohl Stürmer Ivica Olic als auch Diego ab sofort »unter Beobachtung« spielen würden. Diego erklärte, er mache sich noch keine Gedanken über einen neuen Klub: »Mein Kopf ist hier«. (sid/jW)

Nein, nein, nein (3)

Leverkusen. Rainer Calmund sieht das deutsche Weltmeisterwerden sketisch: »Wenn wir uns qualifizieren, ist die Chance 20 bis 25 Prozent. Wer glaubt mehr, der hat eine Vollbombe geköpft. Dem kann man eine Dämlichkeitsplakette mit fünf Brillanten verleihen.« (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/208776.fußball-randspalte.html>